

DER PEPPI

NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



AUSGABE 3 - 2021 | MAI – JUNI

JUNI 2021

02.06.2021 Tag der Republik – vorlesungsfrei
03.06.2021 Abgabe der Diplomarbeiten
15.06.2021 Vorlesungsende
Juni Prüfungen-Sommersession
21.06.2021 –
25.06.2021 Studienwoche "Brixner Theologische Kurse"

JULI 2021

Juli Prüfungen-Sommersession
03.07.2021 II. Diplomprüfung

GENEHMIGT!

Programmabkommen Land Südtirol – PTH Brixen

Die Landesregierung hat am 18. Mai 2021 ein Programmabkommen genehmigt, das für die PTH Brixen neue strategische Ziele sowie mehr Vernetzung mit den akademischen Institutionen in Südtirol und Planungssicherheit vorsieht. Bisher hatte die PTH Brixen lediglich einen jährlichen Führungsbeitrag erhalten. Das Programmabkommen für die Jahre 2021 bis 2023 orientiert sich an den Vereinbarungen zwischen dem Land Südtirol und der Universität Bozen und Eurac research.



DAS THEMA, DAS UNS ALLE BETRIFFT

Gastvortrag des Landshauptmannes Arno Kompatscher zu Thema Nachhaltigkeit in der Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen (28.05.2021)

„Nachhaltigkeit ist jenes Thema, das uns alle betrifft“, dies war ein Kernsatz von Kompatschers Ausführungen. Diesem Aufruf zu Eigenverantwortung folgte das offene Bekenntnis, dass „wir alle in der Vergangenheit über unsere Verhältnisse gelebt haben“. Dass das Thema alle betrifft, zeigte sich auch in der Vielfalt des Publikums: Studierende sowie Professorinnen und Professoren der Hochschule sowie der Bildungsfakultät Brixen, Umweltschützer verschiedener Provenienz, Amtsdirektorinnen und Mitglieder des Brixner Stadtrats. Kompatscher ist auf einige der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Mitgliedstaaten der UNO eingegangen. Gleichzeitig hat er von der politischen Entscheidung gesprochen, die von der Landesregierung getroffen wurde, um diese Ziele auch in Südtirol konkret umzusetzen. Das Thema des Vortrages passte inhaltlich zu jenem Programmabkommen, das die Landesregierung unlängst mit der Hochschule in Brixen abgeschlossen hat und wo die Nachhaltigkeit als eines der neuen Ziele der Fakultät formuliert wurde. In diesem Sinne hat Kompatscher an die wichtige Rolle der Geisteswissenschaften im Hinblick auf das Thema der Nachhaltigkeit erinnert. „Ohne geteilte Werte und ohne soziale Gerechtigkeit“ seien auch die Klimaziele nicht erreichbar.



AUSTAUSCHTREFFEN

Seminar- und Hochschulgemeinschaft wachsen zusammen

Am Mittwoch, 26. Mai 2021 fand im Hörsaal 1 der Hochschule ein Austauschtreffen zwischen einigen Studierenden und den Seminaristen aus Tansania und Indien statt. Studierende und Seminaristen trafen sich, um gegenseitig ihre Heimatdörfer vorzustellen. Es war eine wertvolle Erfahrung für beide Seiten. Die Seminaristen lernten so einige Dörfer aus den unterschiedlichsten Teilen Südtirols und die Studierenden die Vielfalt Tansanias und Indiens kennen. Zwischen den Vorstellungen und im Anschluss an das Treffen und die Messfeier bot das gemeinsame Abendessen noch genügend Zeit für Austausch und gegenseitiges Kennenlernen.



STUDIENWOCHE

Brixner Theologische Kurse

Für die Teilnehmer*innen der Brixner Theologischen Kurse findet, nach längerer – coronabedingter – Pause, die beliebte Studienwoche vom 21. Juni – 25. Juni an der Hochschule statt. Die Lehrenden der Hochschule bieten gemeinsam mit namhaften Referenten den theologisch interessierten Teilnehmer*innen ein buntes und vielschichtiges Programm.

[Die Veranstaltung ist ausschließlich den Teilnehmenden der Brixner Theologischen Kurse vorbehalten.]



Der Abschluss der Studienwoche 2017

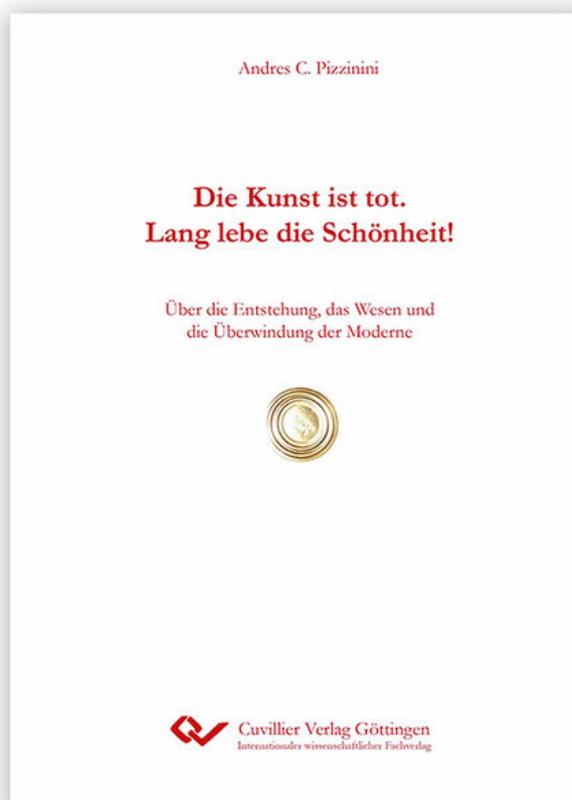
NEUERSCHEINUNG

von Andres C. Pizzinini

Dieses Werk zeichnet den verzweigten Weg der künstlerischen Moderne nach. Die Moderne wurde nicht überwunden, sondern reicht bis in unsere Tage. Wenn der Gestus avantgardistischer Negation zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch von einer sozialen Utopie angetrieben war, so verselbstständigte sich die Negation allmählich und wurde schließlich zur selbstreferenziellen Protestpose. Die gesellschaftliche Marginalität von zeitgenössischer Kunst ist der Indikator ihres nahen Verschwindens. Eine neue Schönheit hat schon ihre Wurzeln geschlagen und steht im ersten Morgenlicht.

Zum Autor

MMag. Dr. Andres C. Pizzinini, geboren 1977 in Chile. Nach dem Studium der Malerei an der Kunstakademie Urbino absolvierte er das Studium der Philosophie in Innsbruck und studierte ebendort zusätzlich Altphilologie Latein. Promotion zum Dr. Phil. im Jahr 2012. Autor verschiedener Monographien und zahlreicher Artikel zu den Themen Philosophie, Ästhetik, Architekturtheorie und Landeskunde. Pizzinini ist verheiratet, hat einen Sohn und unterrichtet derzeit an verschiedenen Hochschulen in Italien und Deutschland sowie am Gymnasium Vinzentinum in Brixen, wo er mit seiner Familie lebt.



[Zur Verlagsseite](#)

WURZELN IN DIE ZUKUNFT

Neuerscheinung von Prof. Dr. Alexander Notdurfter

Gemeinden durchleben bewegte Zeiten: Was sie gestern waren, sind sie heute nur mehr zum Teil und morgen sicher nicht mehr. Weil die Veränderungen tief greifen und nachhaltig wirken, drängen sich Fragen auf: Wozu gibt es Gemeinde? Was will Gemeindepastoral? Die Studie stellt in Auszügen die Ergebnisse einer empirisch-rekonstruktiven Untersuchung zu Südtiroler Pfarrgemeinden vor. Sie präsentiert Grundlinien des Gemeindeprofils und des Umgangs mit Zielen, führt in organisationswissenschaftliche und zielpsychologische Erkenntnisse ein, bündelt communioekklesiologische Perspektiven. Sie gibt Hinweise für Praktiker, die Gemeindepastoral angemessen, das heißt verbindlich und flexibel an Zielen ausrichten wollen, um mutig und beherzt die anstehenden Entwicklungen mitzugestalten.

Zum Autor

Alexander Notdurfter, Dr. theol., geb. 1964, Studium der Kath. Theologie in Brixen, Würzburg, Innsbruck; früher verantwortlich für Organisations- und Personalentwicklung in der Caritas Bozen, zurzeit Professor für Pastoraltheologie an der Phil.-Theol. Hochschule Brixen, Gemeindeberater, Supervisor.

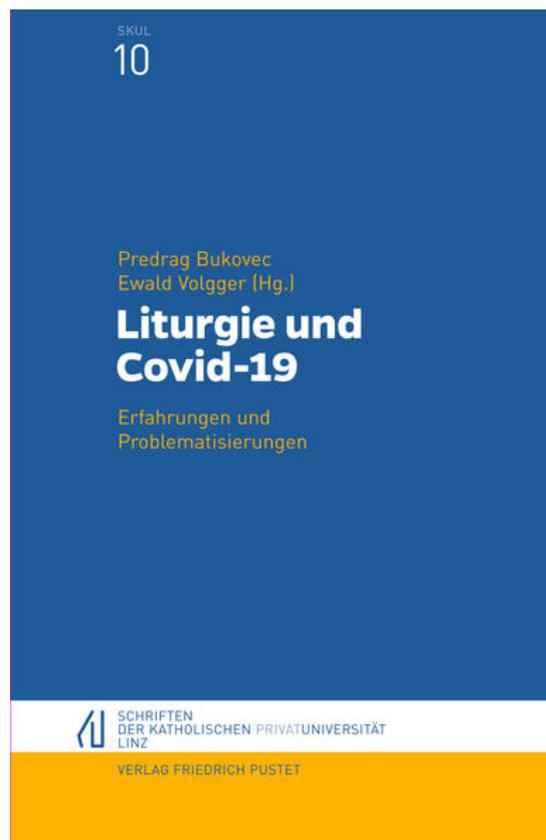
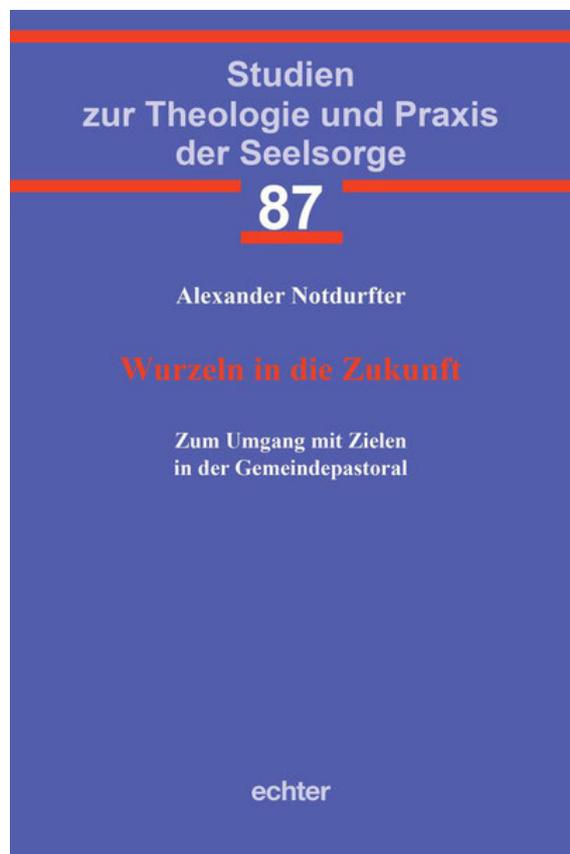
[Zur Verlagsseite](#)

LITURIGE & COVID-19

Neuerscheinung von Prof. Dr. Ewald Volgger OT

Die Corona-Pandemie macht auch vor Seelsorge und Liturgie nicht Halt. Sie erzwingt gravierende Einschränkungen der kirchlichen Dienste. Gewohnte Wege in der Begleitung und Betreuung von Kranken und Sterbenden mussten überdacht werden; das gottesdienstliche Leben musste eingeschränkt und zeitweise ganz unterbunden werden. Wie haben Menschen diese Herausforderung gemeistert? Digitale Medien eröffneten neue Wege der Kommunikation, die Übertragung von Gottesdiensten im Internet oder Fernsehen wurde als Ersatz für den leiblich präsenten Gottesdienst genutzt. Die Diskussion über Sinn und Unsinn der verschiedenen Gottesdienstformate war unvermeidlich, die Frage nach Berechtigung oder Fragwürdigkeit ebenso. Der umfangreiche Band nimmt die vielfältigen Erfahrungen auf und reflektiert sie unter pastoralem, liturgietheologischem und ökumenischem Blickwinkel, um abschließend liturgische Praxisfelder zu benennen, die die Erfahrungen in der Zeit der Pandemie für die Zukunft fruchtbar machen.

[Zur Verlagsseite](#)



Folgen Sie uns auf Facebook



!! Am Donnerstag, 30.09.2021 um 19:30 Uhr lädt Südtirols Katholische Jugend zur Buchvorstellung „Die ... September 27, 2021



PTH Brixen



KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule
Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
sekretariat@pthsta.it

www.hochschulebrixen.it

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)

JIMDO

Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt! Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>